

- 3) Um meine Leihbibliothek noch gemeinnütziger zu machen, zeige hiemit dem werthesten Leselustigen Publico an, daß ich die Pränumeration auf einen Monat, so bis jetzt 12 Ggr. betrug, auf 8 Ggr. festgesetzt habe, wofür die Herrn Pränumeranten in der Stadt aber immer nur 1 Buch, und nur auswärtige nach der Entfernung mehrere erhalten.
Griesbach.
- 4) Da mein Sohn Lebrecht, der bey dem Hofuhrmacher Thomeyer in Cassel in der Lehre stand, mit Zurücklassung einiger Schulden, von da heimlich entwichen ist; so mache ich solches hierdurch zur Warnung bekannt, demselben unter keinerley Vorwand, es sey was es wolle; zu borgen, weil ich für nichts haften werde.
Bode, Pfarrer zu Biddiger.
- 5) Es soll Donnerstag den 12ten September nächstkünftig des Vormittags 9 Uhr auf Kurfürstl. Hofgericht eine holländische Obligation von 200 Gulden, nebst den dabey befindlichen Coupons öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches den Kaufliebhabern hiers durch zur Nachricht bekannt gemacht wird. Cassel den 27ten August 1805.
Steuber. Vermöge Auftrags.
- 6) Mein Sohn Wilhelm Kothe, 14½ Jahr alt, gesetzter Statur, frischen Angesichts, weißer Haare, an der Seite des rechten Auge mit einer kleinen Narbe versehen, der bey einem hiesigen Wollentuchmacher in der Lehre war, ist vor 3 Wochen von hier ohne Ursache entwichen, und soll im Amt Felsberg auch zu Friklar gesehen worden seyn. Derselbe trug bey seiner Entweichung eine rothe wollene Mütze, ein buntes linnenés Halstuch, eine baumwollene Jacke mit weißen Knöpfen, ein Leibstück von alten grünen Manchester mit 2 Reihen gleicher Knöpfe, eine Hofe von weißen wollenem Tuch, und hatte auf den Schuhen kleine gelbe viereckigte Schnallen. Mir dem äußerst bekümmerten Vater ist an der baldigsten Rückkehr dieses irrenden Sohnes in seine Heimath gar viel gelegen, und hat sich derselbe der besten Aufnahme bey den Seinigen zu trösten. Obrigkeiten und alle Menschenfreunde werden auf das angelegentlichste ersucht, diesen irrenden Füngling beobachten zu lassen, und einen tief gebeugten Vater, welcher diese große Vorsorge und Güte stets mit wärmstem Dank erkennen wird, von dem Aufenthaltsort seines Sohnes gütigst zu benachrichtigen. Messungen den 29ten August 1805.
Christoph Kothe, Bäckermeister.
- 7) Bergangenen Montag den 20ten August ist in einem Feldwege vor dem Holländisenthor, ohnweit dem Clausischen Garten, eine silberne Uhr verlohren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen ein gut Trinkgeld wieder abzugeben.
- 8) An der Holländischenstraßenecke, beym Kaufmann Eh, sind neue Holländische Heringe und beste Sorte Weinessig, der zum Einmachen besonders gut und haltbar ist, in billigen Preisen zu bekommen.
- 9) Ein Gärtner, welcher mit guten Attestaten versehen und schon geraume Jahre einen nicht zu kleinen Garten vor Cassel in Pachtung hat, wünscht, da die Pachtzeit Anfangs künftigen Jahrs zu Ende geht, einen andern Garten nebst Wohnung vor Cassel in Pacht wieder übernehmen zu können.
- 10) Ein weißer Hühnerhund von großer Race, so größtentheils mit einem braunen Kopf gezeichnet, ein weißes und ein braunes Auge hat, ist vor ohngefähr 3 Wochen im Amt Homberg vermisst worden, sollte derselbe von jemanden aufgefangen seyn, so wird der redliche Inhaber ersucht solchen gegen ein gutes Douceur oder etwa gegebenes Kaufgeld im Waisenhaus anzugeben, oder dem Förster Finck zu Elmshagen, von Dalwigk'schen Gerichts, Nachricht davon zu geben welcher ihn erkennen und berichtigen wird.
- 11) Es sollen die aus denen Pfrüchen in Stadt und Amt Gudensberg dieses Jahrs geschnittenen 45 Stück Tristklammer künftigen Freytag den 13ten dieses in hiesiger Kurfürstl. Rentekamerey an den Meistbietenden verkauft werden. Diejenige nun, so diese Klammer zu kaufen gesonnen sind, können sich besagten Tages des Morgens 9 Uhr dahier einfinden, ihre Gebote thun,
Kkkkkk